

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Ferndorf

Kirchliche Nachrichten

Juli bis September 2026



*Wir wünschen
einen schönen Sommer!*

SB 1995

Liebe Freunde und Freundinnen der Pfarrgemeinden Zlan und Ferndorf



Wir sind mitten in der fröhlichsommerlichen Feierlaune. Konfirmationen und Jubelkonfirmationen, Familiengottesdienste, Konzerte und eine gemeinsame Wanderung zur Hundskirche liegen hinter uns. Pfarrfeste, Kirchtage und Schulabschlussgottesdienste liegen vor uns.

Bis zur Sommerpause werden auch noch einige Kinder getauft. Es wird überall gefeiert und Gemeinschaft gepflegt. Für einige Familien wird es aber auch einen großen Wermutstropfen geben. Seit dem letzten Pfarrbrief sind besonders in Zlan auch einige Menschen gestorben. Der ersehnte Sommer kommt – aber ein Familienmitglied fehlt. Das verändert erst einmal alles. Das Sitzen im Garten, die Ausgelassenheit beim Kirchtag, das Fest einer Taufe – ohne SIE oder ohne IHN. Das ist eine große Veränderung und kann den ersten Sommer danach verdunkeln.

Zugleich sind seit dem letzten Pfarrbrief auch viele Kinder geboren. Es gibt einige Familien, in die neues Leben eingezogen ist. Kleine Menschen erleben ihren ersten Sommer. Es gibt Jahreshöhepunkte, da fällt es besonders auf,

dass jemand gegangen oder neu hinzugekommen ist. Der Urlaub, die Ausflüge, die Feste, der Tagesablauf ... alles ist anders vorzubereiten und zu erleben.

Schaut man in die Welt, es hat sich auch dort seit dem letzten Pfarrbrief einiges getan: Kriege wurden begonnen oder fortgeführt, Verträge wurden geschlossen, Waffenstillstände versucht, ein Song zum besten Eurosong gewählt, es gab erfolgreiche Projekte und Forschungsergebnisse. Ein Café in der Kirche hat in Villach einen Preis gewonnen. Das Leben pulsiert, bei mir ganz persönlich, in den Pfarrgemeinden, in der Welt. Manches ist zum Jubeln und manches zum Heulen, an vielem können wir uns erfreuen, unter anderem müssen wir leiden. Für mich ist immer wieder tröstlich, dass es eine Konstante gibt, die nie aus den Fugen gerät. Auf die Höhen und Tiefen des Lebens kann ich mich einlassen, weil es eines gibt, auf das ich mich verlassen kann. Gerade haben wir Pfingsten gefeiert. Das Trio ist komplett. Ich glaube an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Immer dann, wenn in seinem Namen getauft wird, hören wir die Zusage, die in jeder Lebenslage gilt: „*Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.*“

Einen schönen, fröhlichen Sommer wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann



Musikalisches Abendlob in der Burg Glanegg



MUSIKALISCHES ABENDLOB

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

So., 5. Juli 2026 | 18⁰⁰

Burg Glanegg

mit biblischen + literarischen Texten

anlässlich des 100. Geburtstages von Ingeborg Bachmann

gelesen von

Superintendentin Andrea MATTIOLI

+ EAK-Leiterin Pfr.ⁱⁿ Jessica WARNKE-STOCKMANN

sowie Musik zum Hören + gemeinsamen Singen

anlässlich des 350. Todestages von Paul Gerhardt

gestaltet von

Chören und Bläserensembles

aus unseren Gemeinden

Leitung

Diözesankantor Martin LEHMANN

geistliches Wort

Superintendentin Andrea MATTIOLI

Veranstalterinnen

Evangelische Kirche Kärnten & Osttirol

+ Evangelische Akademie Kärnten

Anreise

Es gibt einen Parkplatz am Fuße der Burg. Autos dürfen nicht hinauffahren. Ein Shuttlebus bringt die Besucher/innen hinauf und herunter. Man kann auch zu Fuß gehen, ca. 15 min.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Superintendentin Andrea Mattioli + EAK-Leiterin Jessica Warnke-Stockmann

LAND  KÄRNTEN

Abt. 13 – Gesellschaft
und Integration

PFARRGEMEINDE FERNDORF

Rückblicke und Aktuelles

Konfirmation 17. Mai 2026 in Rudersdorf

Die Kirchentüre steht weit offen, die Sonne scheint herein, es warten alle gespannt, bis die Kirchenglocken läuten. Davor stehen die Sechs, sie wirken alle etwas aufgeregt, nervöse Finger, feuchte Hände, zitternde Knie, gestrichene Fingernägel, schicke Frisuren und elegante oder trachtige Kleidung. Wie ungewohnt - keine Jogginghosen, keine Hoodies oder zerrissene Jeans sind zu sehen. Ihre sonst so taffe Coolness ist auch nicht dabei, denn positive Anspannung liegt in der Luft.

Die Kirchenbänke sind bis auf den letzten Platz gefüllt, wie schön!



Der Leobnarmarsch ertönt und die KonfirmandInnen ziehen ein, denn heute ist der große Tag, ihre Konfirmation. Sie nehmen heute alle in der ersten Reihe Platz – fußfrei, wenn das jetzt ein Konzerthaus wäre, könnte man sagen. Heute haben sie alle VIP-Plätze. Die KonfirmandInnen sind Sophie Oberlerchner, Sophia Egger, Martin Gärtner, Luis Plomenig, Matteo Staber und Leon Ronacher.

Unsere Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann begrüßt alle herzlich. Anschließend stimmt uns das Ensemble Chorthia, unter der Leitung von Bernd Lesacher, musikalisch mit dem Lied „Das Leben mit dir“ auf den Gottesdienst ein. Die Liturgie wird an der Orgel von Monika Steiner begleitet.

Die KonfirmandInnen haben nicht lange Pause, denn das Lied „Sing and Pray“ singen sie mit Unterstützung des Chorensembles alle gemeinsam. Das war wirklich ein Highlight und wir gratulieren zu eurem Mut. Wir wissen, dass in diesem Alter Singen – bei euren Freizeitbeschäftigungen – nicht an erster Stelle steht.



Es folgt eine sehr ansprechende Konfirmationspredigt und nun kommt es zum wichtigsten Teil: Die Konfirmationsfrage an die KonfirmandInnen und die Gemeinde sowie die Einsegnung. Von jedem Einzelnen wird der Konfirmationsspruch von Jugendmitarbeiter Marcus Hartmann vorgelesen und anschließend erfolgt die Segnung. Die Urkunde und Geschenke werden übergeben. Wir gratulieren allen von Herzen!

Herzlich Willkommen in unserer Kirchengemeinde und hoffentlich sehen wir uns wieder bei den Gottesdiensten, obwohl ihr in letzter Zeit diese fleißig besucht habt. Es folgt eine Ansprache von Kurator Thomas Winkler und anschließend das Abendmahl. Heute nur mit den KonfirmandInnen und ihren Paten, die sie bis jetzt auf ihrem Lebensweg begleitet haben.





Als kleines Dankeschön bekommen die Paten eine Rose überreicht. Wenn man so durch die Reihen schaut, sieht man ein paar Augen mit Wasser gefüllt, denn spätestens jetzt wird allen Eltern klar, dass wieder ein wichtiger Schritt im Leben hinter ihnen liegt. Es folgt noch ein wunderschönes Lied vom Ensemble Chorinthia vor den Fürbitten und dem Vaterunser. Nun folgt schon der Segen. Mit dem Wimitzer Franze, gespielt von Erika Berger auf der Ziehharmonika und Christine Egger mit der Klarinette, ziehen die KonfirmandInnen aus der Kirche aus.

Wir danken allen Beteiligten für die gelungene Feier und die Organisation im Hintergrund!

Was davor geschah:

Es ist kurz vor 09:00 Uhr, denn heute starten wir mit einem gemeinsamen Frühstück. Viele Leute stehen vor und rund um die Kirche, alles wird genau begutachtet.

Der schöne Blumenschmuck wird bewundert, Carina Staber hat alles so schön dekoriert. Und übrigens, alles ist blitzblank, denn die Mamas der KonfirmandInnen haben die Kirche bereits in der Vorwoche auf Vordermann gebracht – natürlich unter fachmännischer Anleitung unserer Mesnerin, Erika Burgstaller.



Stichwort Frühstück, es gibt belegte Laugenstangerl, Brötchen aller Art, Pucakes, Kuchen und andere Schleckereien. Ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände im Hintergrund: Die Presbyterinnen, die alles so schön vorbereitet und uns mit Kaffee, Tee und Saft verwöhnt haben. Danke allen Mamas und dazugehörigen Familien für die kulinarischen Mitbringsel. Gestärkt vom gemeinsamen Frühstück kann es zur Konfirmation losgehen!

Christine Egger



v.l.n.r.: Kurator Thomas Winkler, Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann, Sophia Egger, Leon Ronacher, Luis Plomenig, Martin Gärtner, Matteo Staber, Sophie Oberlerchner, Mesnerin Erika Burgstaller und Jugendmitarbeiter Marcus Hartmann

Kindergottesdienst in Ferndorf



In den vergangenen Monaten haben die Kinder mit Freude, Neugier und Begeisterung am Kindergottesdienst teilgenommen. Gemeinsam wurde gesungen, gebetet, gebastelt und spannende Geschichten erzählt.

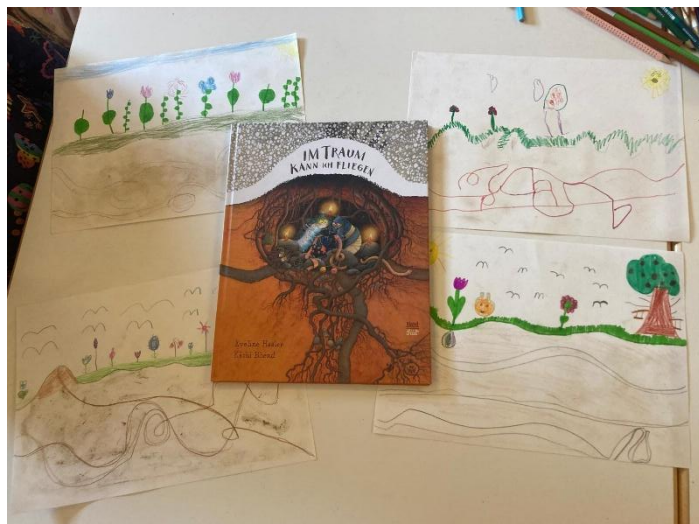


Am Palmsonntag erzählten wir vom Einzug Jesu in Jerusalem bis hin zu Ostern mit einigen süßen Zwischenstopps. In unserem letzten Kindergottesdienst hörten wir die Geschichte von fünf kleinen Tieren, die tief in der Erde leben und lernen, wie wichtig Zusammenhalt und Freundschaft

sind und dass Veränderung etwas Gutes sein kann. Es freut uns immer, wenn wir die Kinder mit spannenden bibelbezogenen Geschichten begeistern können.



Am 21. Juni begingen wir unser ökumenisches Kirchenfest, bei dem wir auch den Kindergottesdienst-Abschluss feierten. Alle Kinder, die das Jahr über fleißig beim Kindergottesdienst dabei waren, durften sich auf eine kleine Überraschung freuen.



Damit möchten wir uns für ihre Treue, ihre Freude und ihr Mitmachen bedanken.

Wir freuten uns über einen schönen gemeinsamen Abschluss mit vielen fröhlichen Momenten!

Siegrun Gerstner

Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Elfriede Uggowitzer, Insberg	73
Irma Allmaier, Beinten	75
Hildegard Talger, Ferndorf	85
Josef Glanzer, Olsach	80
Johanna Kircher, Ferndorf	73
Elisabeth Hinteregger, St. Jakob	88
Marlene Oberrauter, Sonnwiesen	85
Gerda Maier, Sonnwiesen	90
Erich Weißbach, Ferndorf	75
Franz Dremel, Sonnwiesen	82
Sieglinde Steinthaler, Nußdorf	90
Margot Hohenberger, Ferndorf	78
Leopold Kofler, St. Paul	70
Ewald Oberriesser, Sonnwiesen	79
Gudrun Reiter, St. Jakob	73
Irmhilde Glabisch, Insberg	76
Ria Wegscheider, Rudersdorf	77
Ilse Lassnig, Sonnwiesen	72
Rosemarie Huber, Rudersdorf	83
Elsa Jörgl, Sonnwiesen	76
Hildegard Lamprecht, Neuolsach	76
Ilse Unterberger, St. Paul	101
Ewald Springer, Klagenfurt	80
Renate Fetter, Ferndorf	74
Renate Bernsteiner, Lang	83
Adolf Steiner, Sonnwiesen	86
Herwig Unterberger, St. Paul	75
Rosemarie Sima, Rothenthurn	84
Christa Leopold, Ferndorf	78
Maud Supersberger, Politzen	79
Helga Steiner, Ferndorf	77
Oswald Possegger, Ferndorf	74
Gerald Prassl, Lang	78
Lore Egger, Beinten	95
Elisabeth Plomenig, Olsach	71
Raimund Winkler, Beinten	86



**Wir gratulieren und wünschen
alles Gute, Gesundheit, Glück
und Gottes Segen!**



Hermann Bernsteiner, Lang	83
Heinrich Burgstaller, Brodbrenten	73
Erna Suprun, Rothenthurn	76
Elfriede Hadschin, Ferndorf	78
Günter Oberlerchner, Rothenthurn	72
Edith Maitz, Sonnwiesen	70

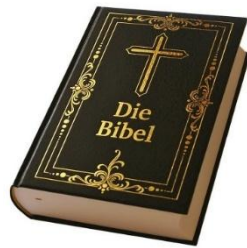
Aus dem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Herbert Torta in Ferndorf
verstorben am 10.03.2026 im 91. Lebensjahr

GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE FERNDORF



Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan nach den derzeit aktuellen Gegebenheiten erstellt.

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter www.evangelisch-zlan-ferndorf.at. Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.

Auf allfällig geänderte Beginnzeiten oder alternative Gottesdienstorte weisen wir in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

<u>Juli 2026</u>			
Sonntag	05.07.2026	10.15 Uhr	Gottesdienst
Freitag	10.07.2026	07.45 Uhr	Gemeinsamer Schulabschluss-Gottesdienst evang. Kirche Rudersdorf
Sonntag	19.07.2026	10.15 Uhr	Gottesdienst
<u>August 2026</u>			
Sonntag	02.08.2026	10.15 Uhr	Gottesdienst
Samstag	15.08.2026	10.00 Uhr	Berg-Gottesdienst am Staff mit Pfarrer Hans Hecht
Sonntag	16.08.2026	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	23.08.2026	19.00 Uhr	Abendgesang in Zlan (Geistliches Konzert. Leitung Katrin Winkler)
<u>September 2026</u>			
Freitag	04.09.2026	15.00 Uhr	Klausur Alpengasthof Bergfried, Gschriet
Sonntag	06.09.2026	10.15 Uhr	Gottesdienst
Montag	14.09.2026	07.45 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum Schulanfang kath. Kirche St. Paul
Sonntag	20.09.2026	10.15 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest
Sonntag	04.10.2026	10.15 Uhr	Gottesdienst

IMPRESSUM:

Evangelische Pfarrgemeinde Ferndorf
9702 Ferndorf, Rudersdorf 12
E-Mail: pg.ferndorf@evang.at
PfarrerIn Jessica Warnke-Stockmann
H: 0699/ 188 77 255
Kurator: Ing. Thomas Winkler
H: 0664 602051211

Kirchenbeitrag:

Claudia Uggowitzer
H: 0699 188 77 284
E-Mail: kb.ferndorf@evang.at
Mesnerin: Erika Burgstaller
H: 0676 7171607

Homepage: www.evangelisch-zlan-ferndorf.at
IBAN: AT12 3944 2000 0404 5969

PFARRGEMEINDE ZLAN

Rückblicke und Aktuelles

Liebe Gemeinde!



Seit 1. Jänner d.J. bin ich der neue Kurator dieser Pfarrgemeinde, eine große Ehre, aber auch eine große Aufgabe. Ich bin in mächtige Fußstapfen getreten. Mein Vorgänger Jakob Kircher hat für unsere Kirche sehr viel geleistet.

Ich werde mich selbstverständlich immer mit ganzer Kraft bemühen, die weltliche Verwaltung unserer Pfarrgemeinde im Sinne unserer Gemeindeglieder zu gestalten, mit einem Team im Presbyterium, das sich jeder nur wünschen kann. So gesehen bin ich sehr zuversichtlich.

Es ist aber auch bekannt, dass christliche Gemeinschaften in der gegenwärtigen Zeit keinen allzu leichten Stand in der Gesellschaft haben, immer wieder mit Austritten kämpfen. Die evangelische Kirche in Österreich macht in der Bevölkerung kaum noch drei Prozent aus, eine sich ständig verkleinernde Minderheit.

Das aufzuhalten oder zumindest zu verlangsamen, wäre eine meiner Visionen. Gerade Minderheiten sollten besonders zusammenstehen, zusammenhalten und das auch sichtbar zeigen. Und wie könnten wir das besser als mit einem Gottesdienstbesuch.

„Not lehrt beten!“ – dieser Satz hat was auf sich, ist bei mir irgendwann hängen geblieben und hat einiges ausgelöst. Muss es eigentlich erst zu einer Notsituation kommen, ehe man seine innersten Wünsche und Bitten – auch für die Familie oder sonstige, einem nahestehende lieben Menschen – in einem stillen Gebet formuliert? Ich glaube nicht!

Ich lade euch alle herzlich ein, den einen oder anderen Gottesdienst mit uns zu feiern!

Meine Einladung richtet sich vor allem auch an unsere jungen Menschen in der Gemeinde!

„Ich kann auch zu Hause beten, dafür brauche ich keine Kirche“, hört man das eine oder andere Mal auch. Natürlich kann und soll man auch zu Hause beten, aber nicht nur.

Wir reden immer wieder von Tradition, von Kultur. Ja, machen wir es auch: Leben wir Tradition und Kultur auch in diesem Zusammenhang. Glaube und Religion sind höchstes Kulturgut in unserer westlichen Welt und die Kirche ist ihre irdische Heimat. Niemand verlangt das wöchentlich. Bringen wir – so oft wie wir es halt wollen – unser Gebet auch in der Kirche vor Gott!

Wir leben momentan in schwierigen Zeiten, die wir so in einem langen friedlichen Europa mit ständigem Wirtschaftsaufschwung und hohem Lebensstandard nicht gewohnt sind. Durch die nachteiligen Veränderungen der Weltordnung hin zum Gesetz des Stärkeren sind wir gezwungen, auch unsere Lebensgewohnheiten anzupassen oder gar neu zu gestalten.

Vergessen wir dabei nicht:

Gemeinschaft und Zusammenhalt sind gerade in solchen Zeiten wichtiger denn je. Helfen und halten wir in unserem Glauben alle zusammen, die anderen tun es auch!

Mit lieben Grüßen!

Euer Markus Torta, Kurator



Ostern – Sterben und Auferstehung Jesu

Ostern ist das höchste Fest in unserem Kirchenjahr. Entsprechend feiern wir das auch in Zlan. Bereits zur Todesstunde am Karfreitag um 15.00 Uhr versammelt sich die Gemeinde und es wird Gottesdienst gefeiert. Es wird Abschied genommen von Jesus, der am Kreuz mit den Worten „Es ist vollbracht“ stirbt. In der Kirche kein Blumenschmuck, Altar und Kanzel mit dunklem Tuch gedeckt, die Kerzen erlöschen zum Zeichen des Leidensweges und des Todes Jesu, die Bibel wird zugeschlagen. Ein stiller Auszug aus der Kirche.



Am Ostersonntag muss man früh aus den Federn, um den Gottesdienst um 6.00 Uhr nicht zu versäumen. Immer wieder dürfen wir uns über einen guten Besuch durch Einheimische aber auch Gäste aus den Nachbarregionen freuen. Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann begrüßt die BesucherInnen mit einem Morgengebet am Osterfeuer vor der Kirche. Die Osterkerze mit Kreuz und den Buchstaben Alpha und Omega für Anfang und Ende wird entzündet und beim gemeinsamen Einzug zum Altar gebracht. Die Lichter in der Kirche gehen wieder an, Blumen werden in den Altarraum gebracht, die Bibel wieder aufgeschlagen, Altar und Kanzel weiß gedeckt. Die Frohbotschaft wird im Laufe des Gottesdienstes mehrmals von allen Anwesenden gemeinsam verkündet: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“



Ein ganz herzlicher Dank gilt der Singgemeinschaft Stockenboi unter der Leitung von Astrid Moser, die



seit Anfang an den Frühgottesdienst gesanglich umrahmt. Sängerinnen und Sänger müssen dafür einige Stunden an gesundem Schlaf opfern. Nach dem Abendmahl werden die GottesdienstbesucherInnen wie alle Jahre zu einer Stärkung in das Pfarrhaus eingeladen. Danke allen SpenderInnen für Brötchen und Kuchen. Ein besonderer Dank gilt unserem Organisationsteam.



Am Ostermontag erfreuen uns dann in einem Familien-Gottesdienst der Kinder- und Jugendchor mit Theresa Sima und Katrin Winkler sowie die KonfirmandInnen mit Helga Schilcher. Liturgisch wird der Gottesdienst von unserer Lektorin Gerhild Granitzer gestaltet.



Die Kinder erzählen die Ostergeschichte. Drei Frauen kommen zum Grab. Da ist der schwere Stein weg, das Grab ist leer, neben dem Tor ein Engel. Am Heimweg begegnen sie Jesus persönlich und er sagt ihnen: „Fürchtet euch nicht!“ Die frohe Botschaft wird überall verkündet: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Zwei junge Organistinnen

begleiten uns mit Katrin durch den Gottesdienst: **Lotte Gstöttenbauer** und **Marlene Rauter** wagen nach nur wenigen Probestunden ihren ersten öffentlichen Auftritt.



Gemeinsam spielen sie die Ladstätter-Orgel, was auch für SpezialistInnen eine gewisse Herausforderung ist.
Gratulation und herzlichen Dank den jungen Damen, ihr habt das wunderbar gemacht!
Wir freuen uns schon auf weitere Kostproben!
Standing Ovation!

Markus Torta



Monatsspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.**

Amos 5,24

Jubelkonfirmation

Die Jubelkonfirmation am Kleinostersonntag ist in Zlan immer wieder eine ganz besondere Feier. Ehemalige KonfirmandInnen der Jahrgänge 1937 bis 1987 fanden sich diesmal zu einer Wiedersehensfeier ein, ihre Konfirmationen fanden zwischen den Jahren 1951 und 2001 statt, also über einen Zeitraum von genau einem halben Jahrhundert. Viel hat sich in dieser Zeit weltpolitisch und gesellschaftlich getan.

Daran erinnerte Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann mit vielen Beispielen, wie die endgültige Unabhängigkeit Österreichs nach dem zweiten Weltkrieg, den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union oder der Währungswechsel vom Schilling zum Euro, um nur einige zu nennen. Kurator Markus Torta begrüßte die Jubilierenden in einer Kurzansprache, dankte für ihr Kommen und wünschte ihnen Gesundheit und Gottes Segen. Zwei der KonfirmandInnen nahmen dafür

eine Strecke von fast 1000 km in eine Richtung auf sich, um dabei sein zu können.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch allen Gönnern der Kirche bei verschiedenen Anlässen und den musikalischen und gesanglichen IdealistInnen, die die Gottesdienste das ganze Jahr über begleiten, gedankt: Katrin Winkler, Sängerrunde Zlan, Singgemeinschaft Stockenboi, Quartett Zlan und Kinder- und Jugendchor.

Man gedachte aber auch all jenen Menschen, die heute nicht mehr unter uns sind. Für sie wurde in Stille eine Kerze des Gedenkens entzündet.

Die Sängerrunde Zlan unter der Leitung von Katrin Winkler umrahmte den festlichen Gottesdienst. Zu hören war auch ein Lied von einem Quartett der ehemaligen Jugendgruppe LAMO für die Jubelkonfirmandin Mama Astrid.

Markus Torta



Juwelenkonfirmand, 75 Jahre, Konfirmation 1951:
Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann, Helmut Rauter,
Superintendentin Andrea Mattioli, Kurator Markus
Torta



GnadenkonfirmandInnen, 70 Jahre, Konfirmation 1956:
v.l.n.r.: Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann, Helmut
Außerwinkler, Georg Ronacher, Jakob Kircher, SI An-
drea Mattioli, Erika Oberrauner, Karoline Steiner,
Sigrid Messner, hinten Kurator Markus Torta



Eiserne KonfirmandInnen, 65 Jahre, Konfirmation
1961: v.l.n.r.vorne: Ulrike Kavallar, Irmgard Druml,
Elise Bürger, Helga Steffler, Norbert Steurer, Gerda
Ronacher, Ida Zima; hinten: Hans Cwioro, Christa Sen-
der, Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann, Sylvia Re-
gatschnig, Norbert Burgstaller, Hermann Tschernut-
ter. Kurator Markus Torta



Silberne KonfirmandInnen, 25 Jahre, Konfirmation
2001:
v.l.n.r.: Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann, Klaus
Kapeller, Wolfgang Granitzer, Birgit Oberrauner,
Bernhard Tschernutter, Kurator Markus Torta



Diamant-KonfirmandInnen, 60 Jahre, Konfirmation 1966:

vorne v.l.n.r.: Gerlinde Trofayer, Christa Nageler, Gerhild Egger, Bernhard Granitzer, Herbert Granitzer, Matthias Kapeller, Helma Wassermann, Inge Wernig
hinten v.l.n.r.: Helga Struggl, Hubert Kapeller, Peter Duschnig, Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann, Wilfried Müller, Hans Niederkofler, Kurator Torta



Goldene KonfirmandInnen, 50 Jahre, Konfirmation 1976:

vorne v.l.n.r.: Melitta Neidhardt, Elisabeth Laber, Astrid Moser, Gabriele Kaßmannhuber, Barbara Werdnig, Peter Steurer
hinten v.l.n.r.: Hermann Ott, Wilfried Strasser, Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann, Kurator Markus Torta

Konfirmation in Zlan

Elf junge Menschen wurden am 3. Mai beim Konfirmationsfest mit ihrem „JA, MIT GOTTES HILFE“ mit allen Rechten und Pflichten in die erwachsene Welt unserer Kirche aufgenommen. Im vorangegangenen Konfirmandenunterricht hat



man Bekanntes aufgefrischt und viel Neues gelernt. Mit diesem Tag und mit diesem Gelöbnis haben die jungen Menschen ihr Bekenntnis zu unserer Glaubensgemeinschaft nun selbst abgelegt. Schon bei der Taufe haben Eltern und Paten das für sie getan.

Das große Fest für unsere jungen ChristInnen konnte in einer nahezu vollen Kirche gefeiert werden. Eine wichtige Etappe im Leben ist damit abgeschlossen. Nun gilt es, künftige Ziele zu definieren, festzulegen wohin der Weg mit Hilfe und Unterstützung Gottes führen soll. Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann segnete die jungen Menschen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass unsere Kirche für sie auch weiterhin eine Heimat bleiben möge. Ein kleines Kreuz am Kettchen wurde von Marcus Hartmann überreicht. Es sollte sie stets an die Konfirmation und diese Heimat erinnern. Kurator Markus Torta lud die jungen Menschen ein, von ihren christlichen Rechten Gebrauch zu machen und das kirchliche Leben mitzugestalten, den einen oder anderen Gottesdienst auch nach der Konfi-Zeit zu besuchen und damit helfen, eine ganz wichtige Kultur aufrecht zu erhalten.

Mit einem Abendmahl für die KonfirmandInnen als Zeichen der Gemeinschaft mit Gott und der Gemeinschaft untereinander und mit Fürbitten schloss dieser besondere Gottesdienst.



Auch heuer bedankten sich die KonfirmandInnen bei ihren Patinnen und Paten für die langjährige Begleitung mit roten Rosen. Das Patenamt endet zwar formell mit der Konfirmation, in den meisten Fällen ist es aber eine lebenslange be-

sondere Beziehung. Die Jugendlichen bedankten sich ebenfalls mit einem kleinen Präsent bei Pfarrerin Jessica, Marcus Hartmann und Helga Schilcher für die Betreuung durch die Konfi-Zeit. Für die diesmal nicht verfügbare Katrin Winkler musste an vielen Stellen Ersatz gefunden werden. Ein ganz großes Danke für die so würdige musikalische Umrahmung dieser Konfirmation sagen wir an folgende Personen: Helga Schilcher studierte das Konfirmandenlied ein und leitete auch den Chor der KonfirmandInnen, begleitet wurden sie am Piano von Katja Winkler.

Katja spielte mit einer ihrer Schülerinnen auch moderne Flötenmusik. Marcus Staudacher aus dem Maltatal führte uns an der Ladstätter-Orgel



durch den Gottesdienst. Saxophonistin und Solosängerin Herma Verhovnik rundete alle diese tollen Darbietungen ab. Danke den Müttern der Konfis als Kirchenputzteam und für die Organisation des Blumenschmucks gemeinsam mit Marion Torta sowie an Jakob Steiner und Elmar Schilcher, die uns immer wieder kostenlose Fotos zur Verfügung stellen. Ein Dank wurde auch an Ilse Kerschbaumer ausgesprochen, die ständig für uns da ist.

Alles Gute, bleibt behütet, liebe ehemalige KonfirmandInnen und nun junge erwachsene ChristInnen! Wir freuen uns auf gemeinsame Stunden mit euch auch in der Zukunft!

Markus Torta



vorne v.l.n.r.: Marlene Rauter, Elena Grillenberger, Lara Primig, Maja Egger, Lena Müller, Victoria Tidl, Leonie Burgstaller, Miriam Müller

hinten v.l.n.r.: Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann, Kurator Markus Torta, Niklas Ronacher, Raphael Rohr, Matteo Großegger, Marcus Hartmann

Lieber Besuch von den Rotariern



Am 30. April erhielten wir Besuch von Mitgliedern der Rotary-Clubs Unteres Drautal-Paternion, Bad Kleinkirchheim und Villach, um unsere Ladstätter-Orgel zu besichtigen. Im November 2023 veranstaltete der RC Unteres Drautal ein eigenes Benefizkonzert zu Gunsten der Orgelrestaurierungen in Zlan und Puch und überreichte uns eine äußerst großzügige Spende.

Nach der Begrüßung durch den Kurator erzählte Diözesankantor Martin Lehmann viel Interessantes über unsere Orgel und vor allem zur Restaurierung selbst. Ein kurzes Orgelkonzert begeisterte alle Anwesenden spürbar. Mit einer kleinen Stärkung in der Konfirmandenstube fand dieses freundschaftliche Treffen seinen Ausklang.

Markus Torta



Pfingst-Gottesdienst mit Superintendentin Andrea

Für den Pfingstsonntag konnten wir SI Andrea Mattioli für den Gottesdienst gewinnen. Bei schönem Sommerwetter zählten wir rund 70 Besucher. Danke!

Beim Abendmahl waren auch die Kinder des Kindergottesdienstes dabei.

Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:
**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,11





schen in über 250 Stämmen mit mehr als 500 Sprachen.

Aus dem Ökumenischen Frauenkreis Zlan

Weltgebetstag 2026: NIGERIA

Am 6. März feierten wir den Weltgebets- tag.

In Nigeria leben ca. 230 Millionen Men-

Nigeria ist das wirtschaftlich stärkste Land Afri- kas und reich an Bodenschätzen, aber nur we- nige Menschen profitieren davon.

Anschläge gegen die christliche und muslimische Zivilbevölkerung und besonders Entführungen von Schulkindern sind allgegenwärtig.



Christliche Frauen aus Nige- ria teilten uns ihre Hoffnung mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebens- geschichten. Sie berichteten vom Mut alleinerziehender Mütter und Witwen, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst un- ter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzu- machen.

Waltraud Laber
und Christa Steurer

Abschluss in der Bichlkirche

Beim traditionellen Abschlussabend im Mai am Bichl blickte Christa Steurer mit uns dankbar auf 31 Jahre im ÖKUMENISCHEN FRAUENKREIS zurück.

Viele Themen hat sie für die vielen Wintermonate ausgearbeitet und uns abwechslungsreich nähergebracht.

Christa will etwas ganz Neues wagen, bleibt uns aber als Besucherin im Frauenkreis gerne treu.

Danke Christa!



Es gibt heute nicht mehr viele Menschen dieser Art, die ein halbes Leben lang oder auch eine ganze Menschengeneration freiwillig und ehrenamtlich, aber mit tiefster Überzeugung und höchstem Einsatz für unsere Kirche da sind. Christa Steurer ist ein solcher Mensch.

Sie ist seit 1993 in der Gemeindevertretung und hat bald danach die Frauenarbeit in unserer Kirche übernommen, gelenkt und geleitet, natürlich mit vielen mithelfenden Händen. In bescheidener Manier, wie wir es von ihr kennen, meint die dreifache Mutter bei ihrer Abschiedsrede vor dem Ökumenischen Frauenkreis: *„Ich möchte die Möglichkeit ergreifen, um mich für 31 Jahre Frauenarbeit in unserer Kirche zu bedanken. Mit euch an meiner Seite, denn nur gemeinsam war es möglich!“*

Wir wollen uns bei dir, liebe Christa, sehr herzlich für deinen Einsatz zum Wohle der Pfarrgemeinde Zlan und ihrer Gemeindeglieder bedanken.

Regelmäßige Zusammenkünfte, gemeinsame Ausflüge, die Teilnahme an Frauentagen landauf und landab, Veranstaltungen mit Gastvortragenden, Pflegestammtische oder Austausche mit dem Familienausschuss der politischen Gemeinde gehörten ebenso zu deinem Alltag wie die sehr oft unbemerkt gebliebene diakonische Arbeit, für welche du uns Gott sei Dank auch weiterhin noch zur Verfügung stehst.

Wir werden unsere Abende weiterhin unter die Worte Jesu stellen:

"Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen."
(Mt 18,20)

Liebe Christa, herzlichen Dank für alles und viel Segen auf deinen neuen Wegen wünschen dir die Frauen vom Ökumenischen Frauenkreis!

Waltraud Laber

Die Austragung des Evangelischen Frauentages Kärnten-Osttirol im Jahr 2009 wird in Erinnerung bleiben. Ständige Austausche mit unseren katholischen Freundinnen von der Bichlkirche, aus Tragail und Kamering haben die Ökumene in unserer Gemeinde sehr wesentlich geprägt.

Du warst mit deinen Frauen bei jeder Veranstaltung unserer Kirche hilfsbereit zur Stelle, ob beim Gustav-Adolf-Fest, bei der Orgeleinweihung im Vorjahr, beim Abschlussgottesdienst von Andrea, bei der Amtseinführung unserer Superintendentin, beim einen oder anderen Kirchenkaffee, um nur einige Anlässe zu nennen.

Danke auch dafür, dass es im Frauenkreis mit Waltraud Laber und Brigitta Kaßmannhuber eine geregelte Nachfolge gibt. Auch das ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. Ihnen wünschen wir für ihre Arbeit gutes Gelingen und viel Erfolg!



Liebe Christa, wir wünschen dir für deine Zukunft in allen Bereichen alles erdenklich Gute, mögen deine Wünsche und Vorstellungen erfüllt werden. Gottes Segen wird dich dabei immer begleiten!

Markus Torta, Kurator

Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Josef Glader, Zlan	88
Irmgard Roth, Gassen	74
Matthias Köfeler, Ried	78
Susanne Schneeweiß, Gassen	71
Adeline Dullnig, Ziebl	74
Anna Kapeller, Ziebl	77
Franz Rohr, Hollernach	76
Ilse Kerschbaumer, Zlan	70
Siegfried Steiner, Gassen	90
Waltraut Amlacher, Zlan	73
Günter Presser, Stockenboi	70
Edmund Steiner, Gassen	70
Josef Rohl, Zlan	76
Johann Niederkofler, Tragail	74
Heinz Buchacher, Boden	76
Richard Petzl, Stockenboi	86
Charlotte Sattlegger, Tragail	85
Ernst Hoffmann, Zlan	80
Bernhard Granitzer, Stockenboi	74
Volker Kavallar, Zlan	82
Irmgard Nageler, Stockenboi	83
Helma Wassermann, Zlan	74
Rosemarie Bleier, Zlan	83
Annalies Kircher, Boden	82
Monika Walder, Hammergraben	76
Waltraud Sattlegger, Zlan	78
Hermann Tschernutter, Hohegg	79
Johanna Steurer, Pobersach	77
Josef Oberegger, Kaming	85
Fritz Ronacher, Mösel	84
Hubert Kapeller, Beinten	74
Hans Winkler, Stockenboi	80
Rosalie Schatzmayr, Zlan	86
Otto Schatzmayr, Zlan	89
Hildegard Glader, Zlan	90
Wilhelm Semmelrock, Gassen	88
Friedrich Straßer, Zlan	70
Walter Jost, Ziebl	80
Rosalie Knaflitsch, Unteralm	84
Norbert Steurer, Pobersach	79
Maria Granitzer, Drußnitz	91



**Wir gratulieren und wünschen
alles Gute, Gesundheit, Glück
und Gottes Segen!**



Sigrid Messner, Zlan	84
Johann Oberrauter, Alberden	71
Robert Schenker, Wiederschwing	73
Matthias Tidl, Stockenboi	73
Fritz Kapeller, Hollernach	71



Die Heilige Taufe empfangen:



Lukas Innerwinkler, getauft am 12.04.2026 in Fresach
Eltern: Marlene Unterkofler und Stefan Innerwinkler, Hohegg

Ferdinand Fridolin Erletz, getauft am 16.05.2026, Kapeller-Kapelle
Eltern: Elisabeth Erletz und Ing. Bernhard Granitzer, Stockenboi

Alexander Moser, getauft am 16.05.2026 in Zlan
Eltern: Marion Moser und Walter Lamprecht, Zlan

Sophie Astrid Wassertheurer, getauft am 30.05.2026 in Zlan
Eltern: Sandra und Dominic Wassertheurer, Zlan



Wir trauern um:

Gerhard Possegger in Ziebl
verstorben am 24.03.2026 im 88. Lebensjahr

Herta Steiner in Griesbichl
verstorben am 03.04.2026 im 77. Lebensjahr

Bruno Strauss in Hammergraben
verstorben am 14.05.2026 im 68. Lebensjahr

Frieda Platzer in Gassen
verstorben am 17.05.2026 im 98. Lebensjahr

Frieda Nageler in Stockenboi
verstorben am 19.05.2026 im 98. Lebensjahr

Alle Symbole N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Monatsspruch September 2026

Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.

Prediger 4,6



GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE ZLAN



Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan nach den derzeit aktuellen Gegebenheiten erstellt.

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter www.evangelisch-zlan-ferndorf.at. Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.



Auf allfällig geänderte Beginnzeiten oder alternative Gottesdienstorte weisen wir in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

<u>Juli 2026</u>			
Sonntag	05.07.2026	09.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag	09.07.2026	10.30 Uhr	Gemeinsamer Schulabschluss-Gottesdienst
Sonntag	19.07.2026	09.00 Uhr	Gottesdienst
<u>August 2026</u>			
Sonntag	02.08.2026	09.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	15.08.2026	10.00 Uhr	Berg-Gottesdienst am Staff mit Pfarrer Hans Hecht
Sonntag	16.08.2026	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	23.08.2026	19.00 Uhr	Abendgesang in Zlan (Geistliches Konzert, Leitung Katrin Winkler)
<u>September 2026</u>			
Sonntag	06.09.2026	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Ehejubiläum
Montag	14.09.2026	08.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum Schulbeginn
Sonntag	20.09.2026	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	04.10.2026	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Erntedankfest



Bettina Oberrauter
+43 664 73509073
www.oberrauter-it.at



IMPRESSUM:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan
9713 Zlan, Kirchplatz 14
E-Mail: pg.zlan@evang.at
Homepage: www.evangelisch-zlan-ferndorf.at

PfarrerIn: Jessica Warnke-Stockmann
H: 0699/ 188 77 255
Kurator: Markus Torta
H: 0664-6357394

IBAN: AT13 3944 2000 0002 3846

Kirchenbeitrag: Claudia Uggowitzer
H: 0699 188 77 284
E-Mail: kb.zlan@evang.at

Gesamtredaktion und Layout: Markus Torta
Bildmaterial: Pfrⁱⁿ Jessica Warnke-Stockmann,
Helga und Elmar Schilcher, Jakob Steiner, Markus Torta, Katrin Winkler, Siegrun Gerstner, Thomas Winkler, Christine Egger

Medieninhaber:
Evangelischer Gemeindeverband Zlan-Ferndorf
9713 Zlan, Kirchplatz 14